

## **Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP), Florence Pärli Schmid (JF): Früherkennungssystem und Benchmarking in der Finanzplanung**

### **Fragen**

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung der folgenden Frage gebeten:

1. Welche Methoden oder Tools wendet die Stadt Bern an, um die Leistungen (Bspw. Verwaltung, Liegenschaften, Sozialdienst, Tagesbetreuung, Jugendschutz, Kultur, Sport, etc.) ihrer Verwaltung zu vergleichen oder zu benchmarken?
2. Mit welchen Gemeinden vergleicht die Stadt Bern ihre Leistungen basierend auf den Methoden/Tools gemäss Fragestellung Nr. 1?

### **Begründung**

Am Politforum in Thun am 8. März 2024 hielt die Leiterin Gemeindefinanzen des Amts für Raumordnung und Gemeinden des Kantons Bern einen Vortrag zum Thema Früherkennungssystem und Benchmarking in der Finanzplanung. Aus ihren referenzierten Beispielen wurde klar, dass bei der Stadt Bern viele Frühindikatoren «auf rot» stehen. Die Stadt Bern hat eine angespannte finanzielle Situation mit einem tiefen Eigenkapital und einer hohen Verschuldung. Dies wird einen Verteilungskampf um Sparübungen und mit Kürzungen zur Folge haben. Aus Sicht der Anfragenden fehlte bei ähnlichen Übungen in der Vergangenheit eine objektive und transparente Grundlage, auf Basis dessen vorgeschlagene Leistungskürzungen beurteilt werden können. Eine Möglichkeit, diese Transparenz und Objektivität in Entscheidungen zu bringen, sind Vergleiche mit anderen, ähnlich grossen Städten aus der Schweiz (Bspw. Genf, Basel, St. Gallen oder Lausanne) oder den anderen grösseren Städten aus dem Kanton Bern (Biel/Bienne und Thun) vorzunehmen.

Bern, 28. März 2024

*Erstunterzeichnende: Oliver Berger, Florence Pärli Schmid*

*Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Simone Richner, Nik Eugster, Thomas Hofstetter, Tom Berger*